Rezensionen von Buchtips.net

John Katzenbach: Der Patient

Buchinfos

Verlag:	Droemer Knaur (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-426-62984-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	22,99 Euro (Stand: 29. Juni 2025)

Das Leben des New Yorker Psychiaters Dr. Frederick Starks verwandelt sich an seinem 53. Geburtstag in einem Alptraum. Im Wartezimmer seiner Praxis liegt ein Brief mit der Überschrift "Willkommen am ersten Tag Ihres Todes". Unterzeichnet ist der Brief von Rumpelstilzchen. Was Starks anfangs für einen Scherz hält, entwickelt sich zu blutigem Ernst, denn sein Widersacher lässt ihm genau 15 Tage Zeit, um herauszufinden, wer er in Wirklichkeit ist. Ansonsten wird er nach und nach Starks Familie töten, außer der Psychiater opfert sein eigenes Leben.

Nach seinem großen Erfolg mit "Die Anstalt" knüpft der Amerikaner John Katzenbach mit "Der Patient" an diesem Erfolg an. Der Roman überzeugt durch eine außergewöhnlich vielschichtige Handlung, in deren Mittelpunkt ein teuflischer Racheplan steht. Dr.Starks, anfangs ein gut situierter Psychiater dessen Leben in eingefahrenen Gleisen verläuft, verwandelt sich durch den Überlebenskampf zu einer äußerst durchdachten Persönlichkeit. Sein Ziel ist es, Rache an seinem Rächer zu nehmen und die Wahrheit herauszufinden.

Diese Wahrheitssuche baut John Katzenbach auch sehr geschickt auf. Durchaus gekonnt zieht er die Spannungsschraube Kapitel für Kapitel fester an. Zusammen mit dem bedauernswerten Dr. Starks muss der Leser erkennen, dass der Racheplan bis ins letzte Detail perfekt ausgedacht ist. Egal ob die berufliche Reputation, das Privatvermögen oder der Wohnsitz - alles wird Dr. Starks genommen. Schließlich bleibt ihm nur noch ein Ausweg, um sich aus der Schusslinie zu bringen und seinerseits einen Racheplan umzusetzen.

"Der Patient" ist sicher einer der besseren Katz-und Maus-Thriller dieses Jahres. Einziges Manko ist der erhebliche Umfang des Romans. Manche Stellen hätten durch etwas kürzer beschrieben werden können, um dem Thriller etwas mehr Tempo zu geben. So liest sich das Werk an einigen Stellen etwas zäh, was aber insgesamt den guten Gesamteindruck nicht schadet.

"Der Patient" überzeugt durch eine tolle Idee, die den Leser fesselt und mit dem Helden mitfiebern lässt. Auch die Auflösung dieses guten Thrillers ist plausibel und für den einen oder anderen Leser sicher auch etwas überraschend.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[26. November 2006]

John Katzenbach: Das Opfer

Buchinfos

Verlag:	Droemer Knaur (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-426-19756-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	4,95 Euro (Stand: 29. Juni 2025)

Als Ashley Freeman eine Nacht mit dem attraktiven Hacker Michael O'Connell verbringt, ahnt sie nicht, dass es sich bei dem jungen Mann um einen Psychopathen handelt, für den feststeht, dass Ashley ihm gehört - bis zum Tode. Ihre Zurückweisungen stacheln ihn nur noch mehr an und er beginnt einen Psychoterror, der nicht nur Ashley, sondern auch ihre gesamte Familie erfasst. Schließlich fassen die Freemans den Plan, O'Connell für immer aus Ashleys Leben zu entfernen. Einen Entschluss, der für die Familie ein Ende mit Schrecken bedeutet.

In seinem neuesten Thriller widmet sich der amerikanische Bestsellerautor John Katzenbach dem Thema Stalking. Anfangs schürt er einen Albtraum, der dem Leser drastisch die Zerbrechlichkeit der Normalität vor Augen führt. Mit wenigen anonymen Informationen gelingt es O'Connell das Leben der Freemans in ihren Grundmauern zu erschüttern. Immer weiter eskalieren die Dinge, bis Ashleys Eltern beginnen, sich zur Wehr zu setzten.

"Das Opfer" ist ein packender und intensiver Thriller, in dem es John Katzenbach gut gelingt die Spirale der Gewalt immer stärker rotieren zu lassen. An jedem Kapitelende bekommt der Leser, bedingt durch einen gelungenen Perspektivenwechsel, ein paar Hinweise auf die folgenden Ereignisse, ohne zu viel davon zu erfahren. Lediglich im Mittelteil, als Ashleys Eltern ihren Gegenangriff planen, hat der Roman ein paar Längen. Hier hätte man einige Kapitel sicher zusammenfassen können. Am Ende gelingt es John Katzenbach dann wieder ausgezeichnet die Spannungsschraube anzuziehen, auch wenn das Ende vielleicht nicht alle Leser restlos zufrieden stellen wird.

"Das Opfer" ist ein packender Psychothriller, der lediglich im Mittelteil ein paar Längen hat, insgesamt aber sehr lesenswert ist.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[22. Juli 2007]

John Katzenbach: Die Anstalt

Buchinfos

Verlag:	Droemer Knaur (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-426-62983-3 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	24,99 Euro (Stand: 30. Juni 2025)

Francis Petrel wird mit 21 in eine psychatrische Klinik zwangseingewiesen. Er verbringt dort mehrere Jahre, bis die Anstalt nach einer Mordserie geschlossen wird.
Gute 20 Jahre später hört Francis immer noch Stimmen. Er nimmt Medikamente und versucht sein Leben, soweit wie es für ihm möglich ist, in "normalen" Bahnen zu halten. Bis er sich eines Tages entschließt seine Vergangenheit zurück in sein Leben zu holen. Indem er aufschreibt was damals in der Klinik wirklich passiert ist öffnet er eine gefährliche Tür, die nicht nur unfassbar große Ängste, sondern den "Engel des Todes" persönlich zurückbringen.

Katzenbach hat mit "Die Anstalt" einen mitreißenden Thriller geschrieben. Nicht die Morde und Handlungen haben, in dem Buch, für mich die Spannung ausgemacht, sondern die außergewöhnlich guten und dichten Charakterprofile. Man kann sich toll in die einzelnen Charaktere hineinversetzen und wird mit Ängsten konfrontiert die so greifbar sind, dass mir die Nackenhaare zu Berge standen. Ein Roman den ich aufjedenfall weiterempfehlen kann.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von black_abigail
[21. August 2007]

John Katzenbach: Das Opfer

Buchinfos

Verlag:	Droemer Knaur (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-426-19756-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	4,95 Euro (Stand: 29. Juni 2025)

In diesem Psychothriller geht es um die Liebe, die zu einem Albtraum wird. Es ist eine Liebe der extremsten Art. Die attraktive und nette Studentin Ashley hat eines Tages einen Fehler gemacht, der zunächst als solches nicht erkennbar ist. Auf einer Party hat sie Michael O'Connell kennen gelernt. Was sie zu diesem Zeitpunkt nicht weiß, ist, dass Michael ein Computerfreak und ein Hacker ist. Auf der Party kommt es zu einem One-Night-Stand. Das hätte Ashley lieber nicht zulassen sollen. Doch Ashley denkt sich nichts dabei, und für sie soll Michael auch nur ein nettes Erlebnis auf einer Party bleiben. Doch für Michael scheint es mehr zu sein. Er kann nicht nachlassen, Ashley anzurufen und ihr seine Liebe zu gestehen. Ashley wird dieser Typ lästig, doch so sehr beunruhigt ist sie nicht. Zunächst. Bei weiterer Gelegenheit lernt sie einen anderen netten Jungen kennen, mit dem Sie sich gerne erneut treffen würde. Es bleibt jedoch bei der Vereinbarung, in Kontakt zu bleiben. Doch Ashley wartet lange auf dessen nächsten Anruf. Zu lange. Dabei hatte er gar nicht den Eindruck gemacht, als würde die Begegnung mit ihr für ihn auch nur eine einmalige Angelegenheit sein. Doch, was Ashley nicht weiß, ist, dass dieser Junge nach dem ersten Treffen mit ihr so zusammengeprügelt wurde, dass er sein weiteres Leben nur noch in einem Rollstuhl verbringen kann. Während er zunächst viele Wochen in einer Klinik verbringt und gar keine Gelegenheit hat, sich mit Ashley in Verbindung zu setzen, so hat er anschließend jede Hoffnung aufgegeben, Ashley jemals als Krüppel wiederzusehen. Während Ashley weiterhin versucht, ihren lästigen Michael loszuwerden, geschehen merkwürdige Dinge an ihrer Uni und in dem Museum, in welchem sie jobbt. Sie wird von der Uni geworfen und verliert ihren Job. Völlig verständnislos muss sie diese Tatsachen hinnehmen. Diese Merkwürdigkeiten ziehen ihre Eltern auf dem Plan. Ashley hat im Prinzip drei Elternteile: ihren Vater und die von ihm getrennt lebende Mutter, sowie die lesbische Lebensgefährtin der Mutter. Ashley ist mit diesen dreien zusammen aufgewachsen und obwohl der Vater und die Lebensgefährtin der Mutter nicht gut miteinander können, raufen sich diese drei zusammen, um Ashley zu helfen. Es beginnt ein perfides Katz- und Mausspiel, den der Psychopath Michael ins Leben gerufen hat. Das, was er als Liebe bezeichnet, ist nichts anderes als Macht ausüben und Besitz ergreifen wollen über Ashley. Er denkt sich immer wieder neue Scheußlichkeiten aus, um Ashley und ihre Helfer in die Schranken zu weisen. Aber er schreckt auch nicht vor Brutalität zurück.

Katzenbach hat diesen spannenden Psychothriller in eine besondere Erzählform gebracht. Die Handlung wird begleitet von den Recherchen des Autors. In jedem Kapitel befindet sich eine zweite Ebene des Erzählens. Am Ende stehen immer weniger Seiten manchmal auch nur eine halbe Seite, in welcher der Leser die Recherchen des Autors verfolgen kann. Während dieser Recherchen interviewt der Autor Zeugen und Angehörige des Dramas. Diese Abschnitte sind zwar optisch kenntlich gemacht, aber gerade zu Beginn hat der Leser Schwierigkeiten, diesen verwirrenden Strang in die Handlung einzubringen. Erst nach 3-5 Kapiteln kann man sich damit anfreunden und erkennt immer wieder die gleichlaufenden Passagen von der Recherche des Autors und der tatsächlichen Handlung. Die größten Teile des Buches verfolgt der Leser mit Spannung, wie Michael, der Psychopath, äußerst clever und präzise sein Opfer und deren Angehörige jagt. Es wird schnell klar, dass ihm die Opfer nicht viel entgegen setzen können. Erst als die Arroganz des Täters zunimmt, scheint sich das Blatt zu wenden.

650 Seiten Spannung pur und dank schlafloser Nächte rasant schnell durchgelesen. Volle Punktzahl!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Detlef Knut
[06. Mai 2013]

John Katzenbach: Der Sumpf

Buchinfos

Verlag:	Droemer Knaur (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-426-51341-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	24,00 Euro (Stand: 30. Juni 2025)

In diesem Roman des Meisters des Psychothrillers geht es um einen Todeskandidaten Bobby Ferguson. Als Student ist er in den Strudel der Justiz geraten und zum Tode verurteilt worden. Er versucht alles, um der Todeszelle zu entfliehen. Dabei steht in seinem persönlichen Drehbuch auch der Journalist Matt Cowart. Ferguson ist davon überzeugt, dass dieser Journalist dazu in der Lage ist, seinen Fall wieder neu aufrollen zu lassen. Matt nbeißt an, beginnt zu recherchieren und schreibt seine Artikel, schreibt von Verfehlungen der Ermittler und der Behörden. Doch Matt ahnt zu diesem Zeitpunkt nicht, auf was er sich da wirklich eingelassen hat und wie tief er in den Sumpf gerät.

Katzenbach versteht es wie kaum ein anderer, die Spannung aus dem Inneren heraus kommen zu lassen. Immer wieder werden Zweifel gesät an dem, was gesprochen wird. Matt Cowart interessiert sich in seiner Eigenschaft als Reporter für sehr viele Menschen aus dem Umfeld des Todeskandidaten. Doch er spürt, dass ihm immer wieder Lügen aufgetischt werden. Ob das die Polizisten sind, die damals ermittelten, oder Verwandte der Verurteilten, oder Mitinsassen des Staatsgefängnisses. Seine Vermutungen zum Tathergang des Falles, wegen dem Ferguson verurteilt wurde, bekommen durch diese Lügen immer wieder einen Knacks. Dadurch gewinnt der Roman einen ungeheuren Sog, der dafür sorgt, dass er kaum aus der Hand gelegt werden kann.

Dem Leser wird eine ungewöhnliche Verbrecherjagd geboten, bei der er nicht weiß, ob da nicht vielleicht ein Geist gejagt wird. Der Egotrip einzelner Leute ist gepflastert mit jede Menge falscher Fährten.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Detlef Knut
[03. Juni 2016]